

Apulien - auf den Spuren Heinrich II

mit Johanna Domann-Hessenauer

FR 07.09.2012 - FR 14.09.2012

Stand Januar 2012

Wunderschöne Landschaften und unbekannte Schönheiten, Insider-Tipps für kulinarische Genüsse, stets auf den Spuren Friedrich II, u. a. mit beeindruckenden UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten, wie den Trulli (Rundbauten) von Alberobello und dem Castel del Monte. Entdecken Sie die unbekannten Schätze Apuliens. Auch Küche und Weinkeller dieser Region bieten besondere Genüsse.

Reiseplanung - nähere Infos bei einem Vortreffen (Termin steht noch nicht fest - Einladung folgt):

1. Tag Freitag, 07.09.2012

Die Gruppe trifft sich mit Ihrer VBW-Reisebegleitung auf dem Frankfurter Flughafen. Nutzen Sie die Teilnehmerliste für ihre eigene Anreiseplanung. Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Bari. Am Flughafen in Bari werden Sie bereits von Ihrer zusätzlichen örtlichen Reiseleitung erwartet. Die Fahrt führt von Bari in Richtung Garganogebiet nach Manfredonia, wo Sie für die nächsten Nächte Ihr Quartier beziehen (120 km).

Voraussichtliche Flugzeiten: Abflug in Frankfurt 06.50 Uhr - Ankunft in Bari 10.55 Uhr (via München - Umsteigen - (vorbehaltlich Verfügbarkeit).

2. Tag Samstag, 08.09.2012 - Ausflug Termoli und Isole Tremiti Entfernung: 270 km

Termoli ist eine Stadt in der Region Molise, nahe der Grenze zu Apulien. Das Altstadtviertel Borgo Vecchio liegt auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge und wird von einem Stauferkastell (Castello Svevo) dominiert, das später im aragonesischen Stil umgestaltet wurde. Wichtigste Sehenswürdigkeit der Altstadt ist der romanische Dom mit sehr aufwändigen figuralen Arbeiten. Vom Hafen von Termoli aus erreichen Sie die Tremiti-Inseln in der italienischen Adria. Die Inselgruppe besteht aus fünf Inseln und gehört seit 1991 zum Naturschutzpark Parco Nazionale del Gargano. Die Inseln und die großartige natürliche Szenerie, in die sie sich einfügen, wird durch die zahlreichen Geschichten und Legenden bereichert, die seit Jahrhunderten überliefert werden und von der starken Bindung zwischen den Inselbewohnern, dem Meer und der Natur erzählen. Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

3. Tag Sonntag, 09.09.2012 Ausflug Foggia, Lucera und Lesina Entfernung: 200 km

Zunächst fahren Sie in die Provinzhauptstadt Foggia. Hier sehen Sie die im Jahre 1172 erbaute und nach dem Erdbeben von 1731 barock erneuerte Kathedrale. Anschließend sollten Sie das städtische Museum mit seinen archäologischen Objekten und der Sammlung moderner Gemälde besichtigen. Sie verlassen Foggia in Richtung Nordwest und fahren nach Lucera. Die Stadt wurde bereits im 1. Jh.v.Chr. erstmals erwähnt, war später eine römische Kolonie und bereits im 3. Jh.n.Chr. eine bedeutende Siedlung. Im 7. Jh. von den Byzantinern zerstört, wurde die Stadt im 13. Jh. von Kaiser Friedrich II. wieder aufgebaut. Sehenswert ist Burg von Lucera am Ortsrand, die von Friedrich II. vermutlich über den Resten einer früheren normannischen Anlage begonnen wurde. Aus dieser Zeit sind Grundmauern des alten Donjons (Turmkastells) erhalten, der während der französischen Herrschaft unter Karl I. Anjou mit dem geböschten Mauerwerk umgeben wurde, das heute noch im Inneren des Mauerrings bzw. an dessen Ostseite sichtbar ist. Weiterfahrt zum Castel Fiorentino, eine seit Jahrhunderten unbewohnte Burg im nördlichen Teil Apuliens; in ihr starb am 13. Dezember 1250 der römisch-deutsche König und Kaiser Friedrich II. Ihre größte Bedeutung hatte die Burg zwischen dem 11. und 13. Jh. Heute sind von der Burg nur noch Ruinen erhalten; archäologische Untersuchungen haben jedoch das Erdgeschoss des friederizianischen Palas ans Licht gebracht.

Weiterfahrt nach Norden nach Lesina, sehenswert durch sein ehemaliges Zisterzienserkloster und die Kathedrale aus dem 12. Jh. Im salzhaltigem Wasser der Lagune Lago di Lesina werden Aale gezüchtet, die sie heute zum Abendessen serviert bekommen. Rückfahrt zu Ihrem Hotel in Manfredonia.

4. Tag Montag, 10.09.2012 Ausflug Manfredonia und San Giovanni Rotondo: 75 km

Am Vormittag besichtigen Sie Manfredonia, das im 13. Jh. an der Stelle der verlassenen Stadt Sipontum gegründet wurde, und fahren nach San Giovanni Rotondo, dem Zentrum des Garganogebietes in dem der Legende nach der Erzengel Michael erschienen ist. Der Ort wird von jährlich ca. 1 Mio. Pilgern zu Ehren von Pater Pio besucht. Die Rückfahrt zum Hotel führt Sie über die verkarstete Hochfläche des Monte Gargano in den einzigen größeren Wald des Garganogebietes, den Foresta Umbra, einem prächtigen Buchenwald.

5. Tag Dienstag, 11.09.2012 Garganogebiet - Castel del Monte - Raum Monopoli: 250 km

Fahrt entlang der Küste und durch das Naturreservat Saline von Margherita di Savoia, eine der größten Salinen im Mittelmeerraum, und dann ins Landesinnere nach Andria. Im Jahr 1228 verstarb hier Isabella II. (Jolande), die zweite Ehefrau Friedrichs II., nachdem sie ihm den Sohn Konrad, den späteren Konrad IV., geboren hatte. Andria, um 1046 gegründet, war einst Lieblingssitz des Kaisers Friedrichs II., hier sollen zweiseiner vier Ehefrauen begraben sein. Die Kathedrale aus dem 12. Jh. mit einer Krypta aus dem 8. Jh. ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Anschließend unternehmen Sie einen Abstecher zum im 13. Jh. erbauten Stauferkastell Castel del Monte, Jagdschloss von Friedrich II. Das Castel wurde aufgrund seines achteckigen Grundrisses



Volksbildungswerk
Klarenthal e.V.
Geschwister-Scholl-Str. 10
65197 Wiesbaden
Telefon 0611 - 467403

(jede Seite ist 16,50 m lang) und der acht gleichförmigen Türme (Höhe 25 m) berühmt. Fahrt zurück ans Meer, nach Trani, dessen Hoch- und Blütezeit in der Zeit der Kreuzzüge im 12. und 13. Jahrhundert, als Kreuzfahrer und Kaufleute vor allem von den Häfen in Bari und Trani aus in das Heilige Land fuhren. Davon zeugt die Kathedrale, die einzigartig unmittelbar am Meer gelegen in die Ferne weist. Zahlreiche historische Bauten in Trani, wie beispielsweise die Kathedrale, sind aus dem Naturstein mit der heutigen Handelsbezeichnung Trani (ital.: pietra tranese) erbaut worden. Dieser helle und rötliche Naturstein gibt der Stadt ein deutliches Gepräge. Das Gestein wird heute noch in der Umgebung der Stadt in mehreren Steinbrüchen gewonnen und europaweit vertrieben. Die Kathedrale San Nicolo Pellegrino, benannt nach einem griechischen Pilger, ist die Königin unter den apulisch-romanischen Kathedralen - in strahlendem Weiß. Weitere Sehenswürdigkeiten sind unter anderem: das Castello Svevo (deutsch Schwabenkastell), ein Bau Friedrichs II. von Hohenstaufen - ein wehrhafter Repräsentationsbau in Rufweite der Kathedrale; die Kirche Ognissanti (Templerhospiz); die Chiesa di Scolanova (Kirche in einer ehemaligen Synagoge); und die historische Altstadt. Vorbei an Bari erreichen Sie am Abend den Raum Monopoli, wo Sie Ihr Quartier für die nächsten Nächte beziehen.

6. Tag Mittwoch, 12.09.2012 Ausflug Castellana Grotten, Alberobello und Oria: 200 km

Unternehmen Sie am Vormittag einen Ausflug zu den Castellana Grotten, dem bedeutendsten Tropfsteinhöhlenkomplex Europas. Sie finden ein Paradies aus Stalaktiten, Stalagmiten, beeindruckenden Reflektionen und schönsten Skulpturen, geformt durch Erosionen über Jahrtausende. Nach Besichtigung der Grotten fahren Sie in das Herz Apuliens nach Alberobello. Hier finden Sie die Trulli – niedrige, zipfelmützige Hirten- und Bauernhäuser, die einladend ihre Türen öffnen und Souvenirs anbieten. In Locorotondo mit seinem kostbaren Altstadtzentrum und seiner charakteristischen Rundform, wird ein Weingekeltert, der mit dem DOC-Prädikat ausgezeichnet ist. Probieren Sie diese Spezialität zusammen mit anderen Köstlichkeiten der Region, bei einer Weinprobe mit Imbiss. Anschließend Weiterfahrt bis fast in die Mitte des Absatzes des italienischen Stiefels, nach Oria. Wenn man Oria besucht, macht man eine Reise durch die Geschichte, atmet den Duft der Mythen und Legenden und erlernt die Lebensweise einer Bevölkerung, die sich im Laufe der Zeit gegen Belagerungen und Zerstörungen durch fremde Heere verteidigen musste. Viele Stätten sind von historischem, künstlerischem und kulturellem Interesse: die dreieckige Staufer-Burg Castello Svevo mit den drei majestätisch über die Stadt ragenden befestigten Türmen; die nach den fremden Invasionen in der Stadtmitte erbauten Felskirchen; die der Maria Santissima Assunta in Cielo geweihte Basilika, die nach dem Erdbeben von 1756 radikal umstrukturiert wurde; der Turm Torre Palomba, auch Torre Carnara genannt, der von den Messapiern erbaut wurde und ein Teil eines umfangreicheren Befestigungsringes der Stadt ist. Nach der Besichtigung, Rückfahrt in den Raum Monopoli zum Hotel.

7. Tag Donnerstag, 13.09.2012 Ausflug Bari Entfernung: 120 km

Am Vormittag Ausflug zur Hauptstadt der Region Apulien. Bari wurde im 3. Jh. v.Chr. ans Römische Reich angeschlossen. Im Laufe der Zeit war es arabisches Emirat und erobertes Land der Langobarden, Byzantiner und Sarazenen. Als Sitz der Reichsflotte des Weströmischen Reiches entwickelte sich die Stadt um den Hof des Katapan. Im Anschluß an die Entwendung der sterblichen Überreste des Heiligen Nikolaus und dem Bau der dem Heiligen geweihten Basilika wurde Bari eines der bedeutendsten Zentren der Christenheit, Ankunfts- und Abfahrtsort der Kreuzzügler und Brücke der Verständigung zum Osten hin. Nach der Herrschaft der Normannen, Anjous, Aragoner und Spanier begann sich die Stadt auch über die Altstadt hinaus mit der Errichtung eines neuen Stadtviertels zu entwickeln. Als Bauwerke jüngeren Datums in der Altstadt sind das Teatro Petruzzelli, das Theater Teatro Margherita und der Palazzo Fizzarotti doch sehenswert. Höhepunkt ist das Castello Normanno Svevo, das im 12. Jh. von den Normannen erbaut und auf Befehl Friedrichs II zwischen 1233 und 1240 renoviert wurde. Die Burg ist ein herrliches Beispiel mittelalterlicher Baukunst und eine der besichtigungswürdigsten Festungen der Region. Zu ihr führt eine Steinbrücke und der Bau selber hat einen viereckigen Grundriss, Schutzbollwerke an den Ecken und viele Türme. Die Kathedrale San Sabino aus dem 11. Jh. hat eine kaum verzierte Fassade. Im Inneren teilt sie sich in drei majestätische Kirchenschiffe, die von sechzehn Säulen getrennt werden, auf denen majestätische Bögen ruhen. Die Krypta bewahrt im Altar die Reliquien des San Sabino und die Ikone der Madonna Odegitria auf. Es gibt weiter zahlreiche Felsenkirchen und in den Felsen gebaute Hypogäen. Zu den empfehlenswerten Besuchen gehört der des Museums für Archäologie, die Pinacoteca della Provincia (Pinakothek der Provinz), das Stadtmuseum und der Botanische Garten. Rückkehr zu Ihrem Hotel im Raum Monopoli. Der Nachmittag steht Ihnen zum Relaxen am Meer zur Verfügung.

8. Tag Freitag, 14.09.2012 Bari - Heimreise Entfernung: 70 km

Je nach Flugzeit bringt Sie der Transfer nach Bari zum Flughafen, wo Sie Ihren Rückflug (via München) nach Frankfurt antreten. Voraussichtliche Flugzeiten: Abflug in Bari 11.55 Uhr - Ankunft in Frankfurt 16.10 Uhr (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Die Gruppe verabschiedet sich auf dem Flughafen Frankfurt/Main.

Leistungen:

7 x Ü/HP, Hotels der gehobenen Mittelklasse, Abendessenals 3-Gang-Menü oder Buffet, Linienflüge: Frankfurt – Bari – Frankfurt (jeweils Umsteigeüberbindung via München) mit Lufthansa, 8 Tage Ganztagesführung Apulien It. Infoblatt, 8 Tage Busrundfahrt Apulien It. Programm, Bootsfahrt zur Isole Tremiti, Aaessen im Restaurant in Lesina, Eintritt Castel del Monte, Eintritt Grotten von Castellana (kurze Strecke), Mittagessen mit Weinprobe im Raum Locorotondo, ständige VBW-Reisebegleitung und örtliche Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein auf Anfrage.

Reisepreis: 1.399,00 € pro Person im DZ; ermäßigter EZ-Zuschlag nur 79,00 €.

Anzahlung nach Erhalt der Buchungsbestätigung 250,- €

Es gelten die AGB des Volkswbildungswerkes Klarenthal e.V. für Studienreisen (u.a. Stornobedingungen), die mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden, im Programmheft und auf www.klarenthal.org einsehbar sind.

Information und Anforderung Buchungsbestätigung:

Volkswbildungswerk Klarenthal e.V., Telefon 0611 - 46 74 03,
info@klarenthal.org - alle aktuellen Infos zu den VBW-Bildungsreisen auf www.klarenthal.org

Ihre VBW-Reisebegleiterin Johanna Domann-Hessenauer freut sich auf Sie!

